



Liebe Eltern,

mit diesem Schreiben möchte ich Sie über die Teststrategie am Gymnasium Neureut und an den anderen Karlsruher Gymnasien informieren.

Das Land Baden-Württemberg stellt jedem Schüler und jeder Schülerin, die bis zu den Osterferien am Präsenzunterricht teilnehmen, zwei kostenlose Schnelltests pro Woche zur Verfügung. In der Pressemitteilung heißt es dazu, dass die Eltern sich darum kümmern sollen, dass ihre Kinder bei den entsprechenden Stellen (z.B. Apotheken) getestet werden. Die Umsetzung einer Teststrategie obliegt momentan den Kommunen, also bei uns der Stadt Karlsruhe. Die Stadt hat diesen Auftrag umgesetzt und stellt laut einem aktuellen Schreiben ab dem kommenden Montag pro Woche kostenlos für Schülerinnen und Schüler im Präsenzunterricht sowie für sämtliche Beschäftigte an Schulen zwei Schnelltests, die zur Selbsttestung zugelassen sind, zur Verfügung. Es handelt sich dabei um Nasen-Abstrich-Tests, bei denen ein Teststäbchen 2cm in den vorderen Nasenraum eingeführt werden muss und durch Rotation des Stäbchens die Probe entnommen wird. Für die Durchführung steht eine leicht verständliche Anleitung zur Verfügung (im Anhang dieser Mail oder unter <https://www.youtube.com/watch?v=BKE8qWQWOfc>).

In Karlsruhe wird jedes Gymnasium jeder Schülerin / jedem Schüler zwei Testkits pro Woche mit nach Hause geben. Sie als Eltern können also in der nächsten Zeit entscheiden, ob Sie weiterhin die vom Land angebotenen Schnelltests in Apotheken oder Testzentren für Ihre Kinder in Anspruch nehmen oder ob Sie die Selbsttests von der Schule entgegennehmen und die Tests zuhause durchführen möchten.

Zur konkreten Umsetzung am Gymnasium Neureut:

Wir werden die Testkits nur mit Ihrem Einverständnis an Ihre Kinder und Jugendlichen ausgeben. Die Durchführung der Tests erfolgt auf freiwilliger Basis. Wir bitten Sie im Sinne des Schutzes der Schulgemeinschaft, die Tests zweimal pro Woche zuhause durchzuführen.

Wir planen die Durchführung folgendermaßen:

- Alle Schülerinnen und Schüler im Präsenzunterricht erhalten zunächst einmal am Montag, den 22.03. einen Test ausgehändigt und nehmen diesen mit nach Hause. Falls Eltern der Ausgabe über die Schülerinnen und Schüler nicht zustimmen, besteht auch die Möglichkeit, dass Tests durch Eltern im Sekretariat abgeholt werden können.
- Wir empfehlen die Durchführung der Testungen in der nächsten Woche am Di., den 23.03., am Do., den 25.03. und am Montag, den 29.03., jeweils bevor sich die Schülerinnen und Schüler auf den Weg in die Schule machen.

Bedingungen:

- **Die Eltern verpflichten sich**, die Testdurchführung zu beaufsichtigen.
- Bei einem **negativen Testergebnis** kommt das Kind wie gewohnt zum Unterricht. Es ist nichts weiter zu unternehmen.
Es ist aber zu beachten, dass auch ein negatives Testergebnis nicht dazu führen darf, dass die Einhaltung der AHA-Regeln im Schulhaus vernachlässigt wird.
- Bei einem **positiven Testergebnis** gehen das Kind und die direkten Kontaktpersonen in Quarantäne und vereinbaren umgehend einen PCR-Test zur Abklärung des positiven Testergebnisses. Wenden Sie sich in diesem Fall bitte an eine Schwerpunktpraxis oder an ein Testzentrum. Die Kontaktdaten erfahren Sie über die Homepage der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg oder unter der Telefonnummer 116 117.
Die Eltern verpflichten sich weiter dazu, ein positives Testergebnis der Schule zu melden. Sollte das positive Testergebnis durch den PCR-Test bestätigt werden, muss auch dieses der Schule mitgeteilt werden, die erst dann das Gesundheitsamt benachrichtigt. Das Gesundheitsamt entscheidet dann im konkreten Fall, wie mit den schulischen Kontaktpersonen umgegangen werden muss.

Sobald wir die unterzeichnete Erklärung von Ihnen erhalten haben, werden wir die Testkits ausgeben. Uns ist es einerseits wichtig, dass Sie als Eltern die Entscheidung über die Mitnahme und Durchführung des



Tests treffen können und auf der anderen Seite, dass wir uns alle zu einem verantwortungsbewussten Umgang mit dem Testergebnis verpflichten.

Wir bitten Sie deshalb, die Erklärung, die Sie im Anschluss finden, zu unterschreiben und am Montag, den 22.3. den Schülerinnen und Schülern unterschrieben mitzugeben. Dann könnten wir sofort mit der Ausgabe der Testkits beginnen.

Bitte beachten Sie: ohne unterschriebene Erklärung können wir die Tests nicht ausgeben.

Wir hoffen, dass wir zumindest für die Zeit bis Ostern mit diesem Verfahren einen guten Weg gefunden haben, um das Infektionsrisiko für alle am Präsenzunterricht teilnehmenden Personen möglichst gering zu halten.

Ihre

-----Bitte abtrennen-----

Einwilligungserklärung:

Hiermit erkläre ich mich bereit, die Testung mit meinem Kind zu den oben genannten Bedingungen durchzuführen und ein positives Testergebnis der Schule zu melden.

(bitte ankreuzen)

- Mein Kind darf den Test selbst mit nach Hause nehmen
- Wir holen den Test in der Schule ab
- Wir haben kein Interesse an der Testung

Name Schüler/in: _____ Klasse: _____

Name Erziehungsberechtigter: _____

Unterschrift Erziehungsberechtigter: _____

Abgabe der Einwilligung und Ausgabe des Testkits am Montag, den 22.03. in der Mittagspause Jahrgangsstufe 1 (Mensa) und Jahrgangsstufe 2 (Studiensaal) bzw. in der 3. Stunde (5a-6d) beim betreffenden Fachlehrer